

# lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



## Neu im Programm

### BELFAST

Vermutlich weil er mit Verfilmungen von Shakespeare-Stücken berühmt wurde ist kaum bekannt, dass Kenneth Branagh kein Engländer ist, sondern aus Nordirland stammt. Ende der 60er Jahre kehrten seine Eltern ihrer Heimat den Rücken, was für den jungen Branagh wohl nicht einfach war, dem älteren nun aber den Stoff zu seinem autobiographischen Film „Belfast“ liefert, der mit viel Humor eine Ode an die irische Seele ist. (programmokino.de)



Sommer, 1969 in Belfast: Der neunjährige Buddy (Jude Hill) ist Sohn einer typischen Arbeiterfamilie in der nordirischen Hauptstadt. Er liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos und seine Großeltern Granny (Judi Dench) und Pop (Ciarán Hinds) – außerdem schwärmt er für eine seiner Mitschülerinnen. Als jedoch die gesellschaftspolitischen Spannungen in Belfast eskalieren und es daraufhin sogar in der friedlichen Nachbarschaft zu grausamen Gewalterruptionen kommt, endet die idyllische Kindheit von Buddy mit einem Schlag. Während seine Eltern Ma (Caitriona Balfe) und Pa (Jamie Dornan) versuchen, die Zukunft der Familie zu sichern, ist Buddy gezwungen, viel zu schnell erwachsen zu werden.

B/R: Kenneth Branagh. D: Jude Hill, Caitriona Balfe, Judi Dench, Jamie Dornan, Ciarán Hinds, Colin Morgan. Großbritannien 2021, FSK: ab 12, 99 Min., zweite Woche!

### NOTHILFE FÜR KINDER IN DER UKRAINE

Die Einnahmen der Vorstellungen von BELFAST am Freitag und Samstag um 20.00 Uhr spenden wir an Unicef „Nothilfe Ukraine“.



Online-Tickets: [lichtwerk kino.de](http://lichtwerk kino.de)  
Infos: 0521 · 55 76 777



### SHORTS\_ATTACK: FAMILIENKOLLER

Von der Kunst des Kofferpackens mit Papa über die Namensuche für den Sohn bis hin zum Benehmen am Küchentisch, Shorts Attack folgt in 9 Filmen schrägen familiären Verstrickungen. Kindheitserlebnisse und Mütterbedürfnisse werden gefeiert, Familienbande gestärkt, Traumata durch Tanz bewältigt und Stöckelschuhe geraten zur Herausforderung des Familienfriedens. – Ein Loblied auf die Familie! 9 Filme in 80 Minuten.



### DER PFAD

Der junge Rolf ist gemeinsam mit seinem Vater Ludwig, der als kritischer Journalist den Nazis ein Dorn im Auge ist, auf der Flucht. Bis Südfrankreich haben sie es geschafft. Von dort bleibt ihnen nur noch der gefährliche Weg über die Pyrenäen. In einem Dorf gewinnen sie einen Führer, das Mädchen Nuria. Tobias Wiemann (Amelie rennt) inszeniert hier Julius Weckauf aus „Der Junge muss an die frische Luft“ und Newcomerin Nonna Cardoner als Hauptfiguren in einem historischen Setting. Wenn Volker Bruch in dem Film einen von der Nazi-Diktatur verfolgten Journalisten auf der Flucht spielt, entbehrt das nicht der Ironie, unterstellt er doch der Corona Politik in Deutschland diktatorische Züge und nimmt an Querdenker Demonstrationen teil. Daher outen wir uns hier ausdrücklich als Unterstützende von „Bielefeld denkt MIT statt quer“.

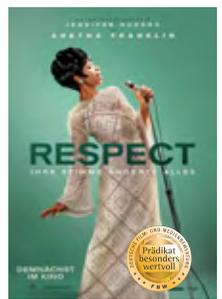
R: Tobias Wiemann. D: Julius Weckauf, Nonna Cardoner, Volker Bruch. D 2021, FSK: ab 6, 100 Min., dritte Woche!



### WUNDERSCHÖN

„Ein gewichtiges Thema, leicht verpackt: Regisseurin (und Ensemblemitglied) Karoline Herfurth nimmt in ihrem dritten Spielfilm den Selbstoptimierungswahn aufs Korn. Episodisch begleitet sie fünf Frauen, von der Teenagerin bis zur Buchhändlerin kurz vor der Rente, bei ihrem Stress mit oft verleugneten, aber tief verankerten Schönheitsidealen. Das Publikum darf sich dabei genüsslich zurücklehnen, wird aber von Zeit zu Zeit bei den eigenen Irrwegen und Fehlentscheidungen gepackt.“ (programmokino.de) Die neue Regiearbeit von Schauspielerin Karoline Herfurth erzählt mit einem stargespickten Ensemble eine leichtfüßige Tragikomödie um Frauen und auch Männer verschiedenen Alters, die mit Schönheits- und Lebensidealen hadern.

B/R: Karoline Herfurth. D: Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Martina Gedeck, Emilia Schüle, Dilara Aylin Ziem, Joachim Król, Friedrich Mücke, Maximilian Brückner. D 2019/2020, FSK: ab 6, 131 Min., fünfte Woche!



### RESPECT

Als „Queen of Soul“ ist sie berühmt, doch der Weg dorthin war steinig. Wie Aretha Franklin wurde was sie ist, wie sie den Respekt bekam, den sie Zeit ihres Lebens anstrebte, erzählt Liesl Tommy in dem Biopic „Respect“. Aretha Franklin ist und bleibt die unvergessene „Queen of Soul“. Mit RESPECT kommt nun ihr bewegtes Leben auf die große Leinwand – von den bescheidenen Anfängen im Kirchenchor ihres Vaters bis zu ihrem Aufstieg zur Ikone des Soul.

R: Liesl Tommy. D: Jennifer Hudson, Forest Whitaker, Marlon Wayans. USA 2021, FSK: ab 12, 145 Min., zwölfte Woche!



### À LA CARTE! – FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN

Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Eines Tages tischt der eigenwillige Küchenchef den herzoglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf – der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch ist gefeuert. In seiner klugen, wunderbar ausgespielten Geschichte einer späten Liebe zwischen zwei eigenwilligen Charakterköpfen erzählt Éric Besnard (BIRNENKUCHEN

MIT LAVENDEL) elegant von der Erfindung des Restaurants im Fahrwasser der Revolution. Schönheit und Tiefgang, Geschichte und Sinnlichkeit – so schön und klug kann nur französisches Kino sein!

DÉLICIEUX B/R: Éric Besnard. D: Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe, Christian Bouillette. F 2021, FSK: ab 0, 113 Min., 15. Woche!



### CONTRA

My Fair Lady im 21. Jahrhundert: Hier wird die Story vom hyperintelligenten Lehrer und seiner lernfähigen Schülerin, die er nach seinen Vorstellungen heranbilden will, so richtig aufgepeppt. Diese intelligente Komödie macht sehr viel Spaß! Gekonnt und mit gutem Timing inszeniert von Sönke Wortmann, bietet „Contra“ wunderbar geschliffene Dialoge und eine Art Rhetorik-Grundkurs fürs Publikum. Zusätzlich gibt es durchaus realistische Einblicke in die Abgründe der bundesdeutschen Universitätsszene und ein bisschen Sozialkritik. Ein rundum gelungenes Kinovergnügen. (Gaby Sikorski)

R: Sönke Wortmann. D: Nilam Farooq, Christoph Maria Herbst, Hassan Akkouch, Ernst Stötzner. Deutschland 2020, FSK: ab 12, 103 Min., 19. Woche!

### LAURAS STERN

Laura ist ein glückliches und munteres Kind. Dieser schöne Zustand ändert sich jedoch, als ihre Eltern beschließen, zusammen mit Laura und ihrem Bruder Tommy in eine neue Stadt zu ziehen. Alles in ihrer Umgebung ist nun neu und unbekannt und ihre neuen Freunde sind nicht mehr da – und neue zu finden, fällt Laura nicht leicht. Als sie eines Abends aus ihrem Fenster blickt, sieht sie, wie ein Stern vom Himmel fällt und findet ihn kurz darauf mit einer abgebrochenen Zacke wieder. Sie tröstet den kleinen Stern und verarztet die abgebrochene Stelle mit einem Pflaster. Für Laura wird der Stern zu einem Freund und gemeinsam erleben sie viele Abenteuer, die Lauras größten Träume wahr werden lassen. Basiert auf der gleichnamigen Kinderbuchreihe von Klaus Baumgart sowie auf dem Animationsfilm aus dem Jahr 2004.

R: Joya Thome. D: Emilia Kowalski, Michel Koch (II), Jonas May. Deutschland 2021, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, 79 Min., Kinderkino: 7,00 Euro für Klein und Groß!



### MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

### LICHTWERK-PROGRAMM | 3.3.2022 BIS 9.3.2022

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
<b>WUNDERSCHÖN</b>		16.30 19.30	16.30 19.30	14.30! 17.15!	16.30 19.30	16.30 19.30	16.30 19.30
<b>BELFAST</b>	18.20 20.30	18.20 <b>20.30</b>	20.30 <b>20.00</b>	18.20	18.20 20.30	18.20 <b>20.30</b>	18.20 20.30
<b>DER PFAD</b>	17.45 16.00	17.45 16.00	17.45	16.00	17.45 16.00	17.45	17.45 16.00
<b>RESPECT</b>				13.30			
<b>CONTRA</b>				16.30			
<b>À LA CARTE</b>				18.45			
<b>LAURAS STERN</b>			16.00	14.00			
<b>FRAUENBEWEGT: GOTT EXISTIERT, IHR NAME IST PETRUNYA</b>					17.00		
<b>SHORTS_ATTACK: FAMILIENKOLLER</b>							21.00
<b>• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!</b>							
<b>Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.</b>							

### DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

#### PARALLELE MÜTTER



ab 10. März  
Starkes Drama von Spaniens wichtigstem Filmemacher der Gegenwart – Pedro Almodóvar – der sich hier mehr als sonst mit der politischen Vergangenheit seines Landes beschäftigt. Er erzählt mit stilistischer Klarheit und Eleganz und in überraschenden Wendungen natürlich auch vom Privaten seiner zwei Protagonistinnen, die von der in seinen Filmen bewährten Penelope Cruz und der Entdeckung Milena Smit toll gespielt werden, und gibt am Ende eine bittere Geschichtslektion. (Blickpunkt: Film)

#### TOVE



ab 24. März  
In Finnland ist sie eine Institution: Tove Jansson, die vor über 70 Jahren die Muminen erfunden hat, jene fabelhaften Wesen, die mit ihrem immer leicht melancholischen Wesen seitdem Generationen von Kindern

beeindruckt haben. „Tove“ ist die filmische Biographie der Künstlerin, ein Film, der sich mehr auf ihr Privatleben als ihr künstlerisches Schaffen fokussiert. Ein leises, gefühlsvolles Drama über eine Frau, die frei sein wollte. (programmokino.de)

#### DAS EREIGNIS

ab 31. März  
In ungekünstelten Bildern und im alten Fernsehformat von 1,33 zu 1 folgt Audrey Diwan ihrer Heldin, die von Anfang an eines weiß, als sie realisiert, schwanger zu sein, nach einem kurzen Abenteuer mit einem Jungen aus Bordeaux in einem Hotelzimmer: Sie kann dieses Kind nicht zur Welt bringen. Es wäre das Ende all ihrer Träume, das Ende ihres Studiums, ihrer Hoffnungen, dem kleinbürgerlichen Milieu ihrer Familie zu entfliehen. „Ein von einer herausragenden Hauptdarstellerin angeführter, starker und eindringlicher Film, der eine biographische Geschichte aus dem Jahr 1963 erzählt und trotzdem gerade für die Diskussion im Jahr 2021 ungemein wichtig ist.“ (filmstarts.de)



### LICHTWERK EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld  
Tel. 0521 17 50 49  
mail@buchladen-eulenspiegel.de  
www.buchladen-eulenspiegel.de



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur  
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen  
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie  
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus  
Feminismus | Schwullesbische Literatur



- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77  
33602 Bielefeld  
Fax 0521 • 6 20 30  
info@timsleihwagen.de  
www.timsleihwagen.de



### NEUE CORONA-VERORDNUNG NRW

→ Zugang nur mit 2G | → Am Eingang bitte gültiges Immunisierungszertifikat und Personalausweis vorzeigen.  
→ Die Maskenpflicht gilt ab sofort im ganzen Haus, auch am Platz im Kinosaal, außer beim Konsum von Getränken und Snacks.

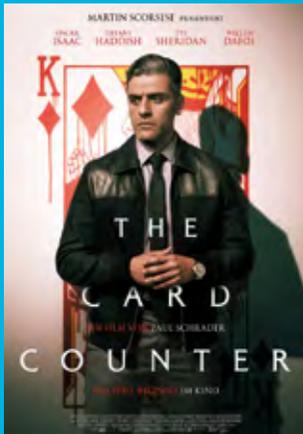
### Di 17h | Frauenbewegt:



#### GOTT EXISTIERT, IHR NAME IST PETRUNYA

Eine Veranstaltung im Rahmen der Abschlusskonferenz „Conflicts over Women's and Gender Rights: Ambivalences and Contradictions“ der ZiF-Forschungsgruppe Weltweite Anfechtungen von Frauen- und Geschlechterrechten. Im Anschluss an die Vorführung gibt es per Zoom ein Gespräch mit der Regisseurin Teona Strugar Mitevska. Der Film wird in der Originalsprache mit englischen Untertiteln vorgeführt. In einem der stärksten Filme der letzten Berlinale variiert Teona Strugar Mitevska die Muster des religionskritischen Kinos aus Osteuropa. „Gott existiert, ihr Name ist Petrunya“ nimmt als Ausgangspunkt eine Episode, die sich auf dem Balkan, in Nordmazedonien zugetragen hat, und entwickelt sie zu einem satirischen Film über Religion, Machismo und die Rolle der Frau.

Gospod postoi, imeto i' e Petrunija B/R: Teona Strugar Mitevska. D: Zorica Nusheva, Labina Mitevska, Simeon Moni Damevski.... Mazedonien 2019, FSK: ab 12, 100 Min. Om englischen!



**Neu im Programm**  
**THE CARD COUNTER**  
 Zehn Jahre saß William Tell im Knast. Während der Vorgesetzte seiner Spezialeinheit ungeschoren davorkam, musste William als Sündenbock herhalten. In seiner Gefängniszelle lernte William die Kunst des Kartenzählers – bis zur Perfektion. Wieder in Freiheit reist er von Casino zu Casino. Er setzt niedrig, um nicht aufzufallen, und er gewinnt. Dabei lernt er La Linda und Cirk kennen. Während La Linda die Einsätze vorstrecken und die Gewinne erhöhen will, verfolgt Cirk einen perfiden Racheplan, der Williams ehemaligen Vorgesetzten im Visier hat. Wird William seine Chance auf Wiedergutmachung nutzen oder lässt er die Geister der Vergangenheit für immer ruhen?

In seinem international gefeierten Meisterwerk THE CARD COUNTER beschäftigt sich der Oscar@-nominierte Regisseur und TAXI DRIVER-Autor Paul Schrader mit existentiellen Fragen nach moralischer Schuld, Gerechtigkeit und Erlösung. Oscar Isaac (INSIDE LLEWYN DAVIS) brilliert als einsamer Pokerspieler mit düsterer Vergangenheit, der sein Limit kennt und dennoch überschreiten wird, und Willem Dafoe (THE FLORIDA PROJECT, VAN GOGH) spielt seinen skrupellosen Vorgesetzten, der die eigenen moralischen Werte längst über Bord geworfen hat.

„Hypnotisches Drama und Rachethriller von Paul Schrader um einen professionellen Kartenspieler und verurteilten Wärter in Abu Ghraib, der Vergebung sucht.“ (blickpunkt: film)

B/R: Paul Schrader. D: Oscar Isaac, Tiffany Haddish, Tye Sheridan. USA / Großbritannien / China 2021, FSK: ab 16, 112 Min., Erstaufführung!

**Nr.09** Online-Tickets: [kamera-filmkunst.de](http://kamera-filmkunst.de)  
 Infos: 0521 · 55 76 77 50



**CYRANO**

Ende des 19. Jahrhunderts schrieb Edmond Rostand sein Drama „Cyrano de Bergerac“, das seitdem in vielen Variationen auf die Bühne und die Leinwand kam. Eine moderne Adaption des Klassikers schrieb Erica Schmid für ihren Mann Peter Dinklage, das nun als Basis für den schwelgerischen, tief romantischen „Cyrano“ von Joe Wright diene. (M.Meyns) Frankreich, Ende des 17. Jahrhunderts: Der Offizier Cyrano de Bergerac (Peter Dinklage) ist nicht nur seiner Zeit voraus, er ist auch begabt – mit

der Schreibfeder ebenso wie mit dem Degen. Doch aufgrund seiner äußeren Erscheinung ist er überzeugt, dass seine enge Freundin, die schöne Roxanne (Haley Bennett), seine Liebe niemals erwidern wird, und bringt es nicht übers Herz, ihr seine Gefühle zu gestehen. Eines Tages vertraut sie ihm an, dass sie sich in den gutaussehenden Kadetten Christian (Kelvin Harrison Jr.) verliebt hat. Fortan hilft Cyrano ihm, Roxanne zu umwerben, indem er in Christians Namen Briefe an sie schreibt – und so seinen eigenen Emotionen Ausdruck verleiht. Mit dem kunstvollen Musical CYRANO kehrt der preisgekrönte Regisseur Joe Wright (Stolz & Vorurteil, Abbitte, Anna Karenina) zu seinen Wurzeln zurück und inszeniert die die so elegante wie opulente Verfilmung einer der größten Liebesgeschichten der Weltliteratur.

R: Joe Wright. B: Erica Schmidt, nach ihrem Stück, basierend auf dem Vers-Drama von Edmond Rostand. D: Peter Dinklage, Haley Bennett, Kelvin Harrison Jr., Ben Mendelsohn. USA 2021, FSK: ab 12, 124 Min., Erstaufführung!



**KING RICHARD**

„Will Smith zeigt eine Glanzleistung als Vater von Venus und Serena Williams in einem Film, der weder Sportfilm ist noch Biopic oder plattes Aufsteigerdrama, sondern alles davon und noch mehr, nämlich eine wunderbar gespielte Charakterstudie mit gelegentlich ziemlich witzigen Passagen, viel Emotion und spannendem Zeitkolorit. Reinaldo Marcus Green gelingt es, dank einer geschickten Inszenierung und eines Drehbuchs, das sowohl den beiden Tennislegenden als auch ihrem Vater gerecht wird, den Film über den Mainstream hinauszuhoben. Spiel, Satz und Sieg für Will Smith!“ (programmokino.de)

R: Reinaldo Marcus Green. D: Will Smith, Dylan McDermott, Demi Singleton, Saniyya Sidney. USA 2021, FSK: ab 12, 145 Min., zweite Woche!



**DAS MÄDCHEN MIT DEN GOLDENEN HÄNDEN**

Guðrun feiert ihren 60. Geburtstag in ihrem Heimatort in der ostdeutschen Provinz im ehemaligen Kinderheim, in dem sie aufgewachsen ist. Es ist zehn Jahre nach der Wiedervereinigung ziemlich heruntergekommen und sie kämpft darum, dass es für die Stadt erhalten wird. Ihre entfremdete Tochter Lara reist aus Berlin an. Es ist keine sehr herzliche Begegnung. Als Guðrun erfährt, dass das Kinderheim an einen Investor verkauft werden soll, ist für sie die Feier vorbei. Drama mit bissigem, lakonischen Humor um eine schwierige Mutter-Tochter-Beziehung. Das kleine feine, unaufgeregte Ensemble- und Charakterdrama erzählt subtil von unaufgearbeiteter Familien- und deutsch-deutscher Geschichte und gehörte zu den Highlights des Filmfest München 2021. (Blickpunkt: Film)

R: Katharina Marie Schubert. D: Corinna Harfouch, Birte Schnöink, Peter René Lüdicke, Jörg Schüttauf. Deutschland 2021, FSK: ab 12, 103 Min., dritte Woche!



**TOD AUF DEM NIL**

Hercule Poirot schließt sich einer bunt gemischten Reisegruppe an, die auf einem Dampfer den Nil bereist. Auf der Fahrt kommt es zum Mord an der schönen und reichen Linnet Doyle, doch die Hauptverdächtige – Jacqueline de Bellefort, der Linnet ihren Verlobten Simon Doyle weggeschnappt hat – hat zum Tatzeitpunkt ein Alibi. Poirot nimmt die Ermittlungen auf und muss unter den zahlreichen anderen Verdächtigen den Tätern finden... Kenneth Branagh hat bei der Neufilmung des Agatha-Christie-Romans erneut Regie geführt und die Hauptrolle übernommen – am Ende von „Mord im Orient-Express“

wurde ja bereits angedeutet, dass die von Branagh gespielte Figur Hercule Poirot anschließend Richtung Ägypten aufbricht. Wieder setzt Branagh, wie die Erstverfilmungen aus den Siebzigerjahren mit Peter Ustinov, auf eine Starbesetzung; hier u.a. auf „Wonder Woman“-Darstellerin Gal Gadot, Armie Hammer und Annette Bening und erneut lieferte Michael Green das Drehbuch zum unterhaltsamen, klassischen Whodunnit.

DEATH ON THE NILE R: Kenneth Branagh. D: Kenneth Branagh, Armie Hammer, Gal Gadot. USA 2021, FSK: ab 12, 127 Min., vierte Woche!



**DIE BALLADE VON DER WEISSEN KUH**

Ihrer kleinen Tochter erzählt Mina, dass der Papa weit weg wäre. In Wirklichkeit wurde er hingerichtet. Ein Jahr nach seinem Tod erfährt Mina, dass ihr Mann unschuldig war. Die Behörden stellen ihr eine finanzielle Entschädigung in Aussicht, doch Mina nimmt den Kampf gegen ein menschenverachtendes System auf und fordert mehr als nur materielle Wiedergutmachung. „Ballade von der weißen Kuh“ ist großes iranisches Kino, das tief berührt.

GHASIDIEYEH GAVE SEFID R: Maryam Moghaddam, Behtash Sanaeieha. D: Maryam Moghaddam, Atireza Sanifar, Pourya Rahimisam. Iran, Frankreich 2020, FSK: ab 12, 105 Min., fünfte Woche!!

**MOLEKÜLE DER ERINNERUNG – VENEDIG, WIE ES NIEMAND KENNT**

Beim ersten Lockdown vor einem Jahr strandet Regisseur Andrea Segre im verlassenen Venedig. Er ist gerade für Dreharbeiten in der Lughanstadt als sie sich schlagartig verändert: keine Touristen, ein leerer Canale Grande und auf der Piazza San Marco sind nur noch die Schreie der Möwen zu hören. Er sammelt visuelle Notizen, Geschichten und Begegnungen mit Venezianern. Sie erzählen von der fragilen Beziehung zwischen Stadt und Wasser. Gleichzeitig beginnt er eine Recherche, die ihn nicht nur in die Vergangenheit der Stadt führt. Denn der 45jährige arbeitet auch die Geschichte seiner Familie auf, speziell die komplizierte Beziehung zu seinem Vater Ulderico. Eine dokumentarische Filmperle.

MOLECOLE B/R: Andrea Segre. D: Ulderico Segre, Giuliano Segre, Uberto Segre. Italien, 2020, FSK: ab 0, 71 Min., siebente Woche!



TIPP DER WOCHE

**MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG**

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

**KAMERA-PROGRAMM | 3.3.2022 BIS 9.3.2022**

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
<b>CYRANO</b>	17.15 20.30	17.15 20.30	17.15 20.30	17.15	17.15 20.30	17.15 20.30	17.15 20.30
<b>THE CARD COUNTER</b>	21.00	21.00	21.00		21.00	21.00	21.00
<b>TOD AUF DEM NIL</b>				14.30			
	18.15 20.00	18.15 20.00	18.15 20.00	18.15	18.15 20.00	18.15 20.00	18.15 20.00
<b>KING RICHARD</b>	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
<b>MÄD. M. D. GOLD. HÄND.</b>	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00
<b>MOLEKÜLE DER ERINNERUNG - VENEDIG...</b>				14.00			
<b>BALLADE VON DER WEISSEN KUH</b>				13.45			

**s Diese Vorstellungen laufen im Salon.**

**o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!**

**Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.**

**DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS**



**VATERSLAND**

ab 10. März Das Leben der Filmemacherin Marie von den 60er Jahren bis heute wird zur autobiographischen Reise durch eine disruptive Kindheit in der Zeit des Wirtschaftswunders und entwickelt sich

immer stärker zu einer selbstkritischen Auseinandersetzung mit dem erwachsenen Ich der Jetztzeit. Die selbstreferenziellen Anteile der Geschichte – vor allem in Form von alten Original-Filmaufnahmen und Familienfotos von Petra Seeger persönlich – machen tatsächlich einen großen Teil der Anziehungskraft aus. Das ist ungewöhnlich. Dabei hat der Film etwas angenehm Spielerisches. Der Film funktioniert dadurch gleich auf mehreren Ebenen als durchaus unterhaltsame, intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie. **Am Freitag 11.3., 17.30h stellt Petra Seeger ihren Film persönlich in der Kamera vor.**



**PETITE MAMAN – ALS WIR KINDER WAREN**

ab 17. März In Céline Sciammas (PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN) neuestem Film verschmelzen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,

wenn ein Mädchen Freundschaft mit einer Gleichaltrigen schließt, die sich als ihre eigene Mutter entpuppt. „Petite Maman“ ist trotz der kurzen Laufzeit ein komplexer, vielschichtiger Film geworden, der geschickt mit Fantasy- und Mystery-Elementen kokettiert. Es geht um die Kraft der Imagination.

**COME ON, COME ON**

ab 24. März Der Radiomoderator Johnny (Joaquin Phoenix) muss sich um seinen frühreifen Nefen Jesse (Woody Norman) kümmern. Bei einer Reise quer durch das Land freunden sich die beiden an... Eine ungemein empathische, spirituelle, erdende und unglaublich verzaubernde Kinoerfahrung von Mike Mills („Beginners“, „Jahrhundertfrauen“), die nicht nur die Figuren, sondern auch das Publikum mit einer immer inspirierenden Atmosphäre ins Hier und Jetzt befördert! Eine Einladung zum achtsamen



Zuhören, zum aufmerksamen Wahrnehmen der Bilder und Geräusche – was sich allein schon wegen des grandiosen Schauspielers von Joaquin Phoenix und Woody Norman unbedingt lohnt. (filmstarts.de)

**KAMERA EINTRITT**

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14 Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ | Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Aufschlag **salon S** : 2,00€

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



**S-Eigenheimschutz.**  
 Unser Sicherheitssystem für Ihr Zuhause!

- Gebäudeversicherung - Schutz Ihrer Immobilie
- Hausratversicherung - Absicherung der Einrichtung
- Schließfachversicherung - Schutz besonderer Wertsachen
- Fahrradversicherung - auch für Ihr E-Bike
- Bausparvertrag - Zinnsicherung für Modernisierung/ Renovation

Jetzt Beratungstermin vereinbaren und Vorteile sichern.  
**Weil's um mehr als Geld geht.**

**Online-Tickets gebührenfrei!**

Online genauso günstig wie an der Kinokasse!

**ONLINE TICKET**

Ab sofort übernehmen wir alle Gebühren beim Online-Ticketing für Euch. Bitte nutzt den online-Ticketkauf. Jedes online gekaufte Ticket reduziert die Kontakt- und Wartezeit an den Kinokassen.

**Vielen Dank für Eure Unterstützung!**

POKINO AG-KINO-GILDE-MITGLIED · Gefördert Film und Medien Stiftung NRW · EUROPA CINEMAS